»8400«
Altstadt

Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt 31. Jg. Nr. 100, September 2011

100 x 8400

Dies und das

Kienast
Immobilien Verwaltung
Marktgasse 66, 8400 Winterthur

Weine und Spirituosen
• Über 800 verschiedene Weine
• Umfassende Auswahl an Spirituosen
• Geschenkkistchen, Riesenflaschen
Traité
Stadthausstrasse 93
8400 Winterthur
Telefon 052 212 23 90
Hauslieferdienst

Peterhans
Schuhhaus Marktgasse 24 8400 Winterthur

Treuhand
Buchhaltung
Steuerberatung
Unternehmensberatung
Firmengründung
AHL Treuhand Adrian Heide
Schützenstr. 94
8400 Winterthur
T 052 316 36 00
F 052 316 36 01
www.ahl-treuhand.ch
info@ahl-treuhand.ch

Computerproblemə?
USD
Urweider hilft!
Tel. 052 212 12 70
www.urweider.net

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch
Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Königshof
Treffpunkt für ältere Menschen
Neumarkt 4, 8400 Winterthur
Tag der offenen Tür unter dem Motto: Musik und Lesung
Am 1. Oktober 2011 von 10.00 – 17.00 Uhr
zum Tag der älteren Menschen
Auskunft: Pro Senectute Kanton Zürich
Dienstleistungscenter
Winterthur & Umgebung/Weinland
Tel. 058 451 54 00
E-Mail: dc.winterthur@zh.pro-senectute.ch
PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH

Restaurant Schäfli
Oberer Graben 18 8400 Winterthur Tel. 052 213 84 13
Das gemütliche Altstadtrestaurant mit zwei schönen Gärten zum Essen und Trinken für alle, die in der Altstadt wohnen, arbeiten oder flanieren.
Eva Pavlik

»8400« Altstadt feiert runden Geburtstag

»8400«, die Zeitung des Bewohnerinnen- und Bewohnervereins Altstadt (BVA), feiert ihre 100. Ausgabe. Sie berichtet viermal im Jahr über die Tätigkeiten des BVA und hat sich zu einem wichtigen Sprachrohr des Vereins entwickelt. Die Zeitung hat sich von Anfang an für eine lebendige Altstadt engagiert, in der auch gewohnt werden kann. Mit Erfolg, wie ein Blick in die Vergangenheit zeigt.

«Wie in keinem anderen Quartier treffen in der Altstadt die unterschiedlichsten Interessen und Bedürfnisse aufeinander», hält die städtische Quartierentwicklung zum Jubiläum fest. Um den Einwohnenden eine Stimme zu geben und die Altstadt als attraktiven Wohn- und Lebensraum zu erhalten, setze sich der Bewohnerinnen- und

Quartierentwicklung: «Die Zeitungen informieren über quartier- und stadtspezifische Belange und widerspiegeln mit Beiträgen die Meinungsvielfalt im jeweiligen Quartier.»

Bewohnerverein Altstadt seit seiner Gründung mit viel Engagement für eine lebendige Altstadt ein. «Er vertritt zudem wichtige Anliegen wie verkehrsberuhigende Massnahmen und eine begrenzte Lärmbelästigung, organisiert kulturelle Veranstaltungen und führt den Quartierraum in der Alten Kaserne. Der Verein hat für die Entwicklung der Altstadt schon einiges bewegt und verschiedene Projekte initiiert», zollt die Quartierentwicklung dem BVA Respekt. Quartierzeitungen seien wichtige Informationsplattformen für die Bevölkerung und hätten identitätsstiftende Funktion. «Die Zeitungen informieren über quartier- und stadtspezifische Belange und widerspiegeln mit Beiträgen die Meinungsvielfalt im jeweiligen Quartier. Sie sind nicht nur für die Quartierbewohnenden interessant, sondern auch für Geschäftspersonen, Politikerinnen und Politiker und die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung», so die Quartierentwicklung.

Lob kommt auch von der Cityvereinigung «Junge Altstadt». Er freue sich immer, wenn »8400« Altstadt im Briefkasten liegt, sagt deren Präsident Remo Cozzio: «Vielfach hat es informative, spannende Geschichten, Berichte, Interviews aus der Winterthurer Altstadt. Dank einer eigenen Zeitung wird das Quartier besser wahrgenommen und gibt den Bewohnerinnen und Bewohnern ein Bewusstsein für ihr Wohnquartier.» Die BVA-Zeitung vermittle Heimat, das Gefühl von Nähe und von Nestwärme, betont Colette Gradwohl, Chefredaktorin beim «Landbote». »8400« befriedige eine positive Form von Welt-Flüchtigkeit: die Suche nach Geborgenheit und Vertrautheit im Kleinen, Kleinräumigen, Überschaubaren. «Die Zeitung des BVA zeigt mit dem liebevollen oder auch kritischen Blick auf das, was buchstäblich vor der eigenen Haustüre liegt, dessen Besonderheiten, dessen Reiz und dessen Substanz und Wert.» Die Zeitung respektive die Leute, die dafür verantwortlich zeichnen und sich dafür engagieren, wüssten um die unvergleichliche Wirkung, die sich im Nahen, Kleinen erzielen lässt: «Sie wissen aber auch, dass gerade im Nahbereich jedes Detail stimmen, jede Kritik begründet, jede Information korrekt sein muss. Für die Leserschaft ist journalistische Präzisionsarbeit gefordert.» Lokaljournalismus, wie ihn »8400« pflegt, sei hohe Schule. Und last but not least sei und bleibe »8400« auch deshalb eine Institution, weil es die Menschen miteinander ins Gespräch bringt. «Sie haben die gleiche Quartierzeitung gelesen, tauschen sich darüber aus und sind so miteinander verbunden. Ich gratuliere zum Jubiläum und wünsche, dass die Zeitung noch lange eine Leserschaft findet, die genau so engagiert ist wie deren Macherinnen und Macher und deren Trägerschaft», so Colette Gradwohl.

Seit über 30 Jahren erfolgreich

Lobende Worte findet auch Stadtpräsident Ernst Wohlwend. Quartierzeitungen seien ein wichtiges Element funktionierender, vernetzter Quartiere: «Sie beschäftigen sich mit dem nächsten Umfeld der

Remo Cozzio: «Ich freue mich immer, wenn die »8400« Altstadt im Briefkasten liegt.»

Stadtbewohnerinnen und -bewohner und behandeln quartierrelevante Themen, die in anderen Medien keinen Platz finden.» Weil Quartierzeitungen so nah bei der Bevölkerung seien und über Dinge berichten würden, welche die Leute ganz direkt und unmittelbar etwas angehen, gehörten sie zu den bestgelesenen Zeitungen, so Wohlwend: «Für die Stadtverwaltung sind sie eine willkommene Plattform, um die Quartierbevölkerung mit gezielten Informationen zu beliefern. Ihre Bedeutung für ein funktionierendes Staatsgefüge rechtfertigt die bescheidene finanzielle Unterstützung durch die

Jederzeit ein medizinischer Rat
für eine optimale Behandlung
auch im Gesundheitszentrum Winterthur

Bei Fragen rund um Ihre Gesundheit erhalten Sie bei der telefonischen Gesundheitsberatung sante24 kompetenten medizinischen Rat. 365 Tage im Jahr, rund um die Uhr. Für eine optimale Behandlung vereinbart sante24 auf Wunsch kurzfristig Arzttermine, auch im Gesundheitszentrum Winterthur.

SWICA Gesundheitszentrum, Gertrudstrasse 1, 8400 Winterthur

FÜR DIE BESTE MEDIZIN. HEUTE UND MORGEN. SWICA

Herzlichen Glückwunsch

Partner & Partner gratuliert der «Altstadt-Zeitung» zur 100. Ausgabe und bedankt sich herzlich für die mittlerweile über 20-jährige Zusammenarbeit. Der Bewohnerverein Altstadt ist damit der mit Abstand treueste Kunde unserer Agentur!

Wir wünschen dem BVA auch weiterhin viel Glück und gutes Gelingen bei der Interessenvertretung der Altstadtbewohner.

Partner & Partner AG
Agentur für Integrierte Marketing Kommunikation
Rudolfstrasse 37, 8400 Winterthur
www.partner-partner.ch

Messer
Scheren
Bestecke
Rasierapparate
Zinn
Geschenke

MESSER
COZZIO

Messer Cozzio
Marktgasse 8
8402 Winterthur

Telefon 052 269 30 00
Telefax 052 269 30 09

e-mail messer@cozzio.ch
Internet www.cozzio.ch

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch

- Renovationen
- Fensterläden
- Fassaden
- Umbauten
- Dekoarbeiten

www.malerhatt.ch

Malerhatt GmbH
Tösstalstrasse 27
8400 Winterthur

Tel. 052 233 06 55
Fax 052 233 05 55
malerhatt@malerhatt.ch

Colette Gradwohl: «Für die Leserschaft ist journalistische Präzisionsarbeit gefordert.» (Bild: Der Landbote)

Stadt. Allen, die sich mit grossem freiwilligem Einsatz für die Herausgabe von Quartierzeitungen engagieren, sei an dieser Stelle im Namen des Stadtrates herzlich gedankt.» Damit unsere Altstadt lebendig bleibt, brauche es eine ausgewogene Mischung aus Geschäften und Bewohnerinnen und Bewohnern, sagt Wohlwend: «Während die <Junge Altstadt> die wirtschaftlichen Interessen der Läden in der Altstadt vertritt, steht der Bewohnerinnen- und Bewohnerverein für die Interessen der Bevölkerung ein. Das tut der Verein seit über dreissig Jahren mit viel Erfolg, auch wenn nicht immer alle seine Wünsche erfüllt werden können, weil Interessensgegensätze auch immer wieder Kompromisse erfordern.»

Lebenswertes Wohnquartier

Blicken wir aus Anlass der 100. Ausgabe von »8400« zurück: Am Dienstag, 2. November 1982, war es, als der damalige Vorstand des Bewohnervereins Altstadt, wie er seinerzeit noch hiess, zu einer Aussprache ins Restaurant «Rössli» eingeladen hatte. Traktandiert war das Thema «Wohnen in der Altstadt – Probleme und Lösungen». Schon damals wurde intensiv und engagiert darüber diskutiert, wie die Altstadt – neben Arbeiten, Verkaufen, Vergnügen und Kultur – auch zum lebenswerten Wohnquartier werden kann. Bei den Altstadtbesuchenden etwa ortete der Vereinsvorstand mangelndes Problembewusstsein. Daraus, hielt er fest, resultierten mannigfaltige Probleme: Nachtlärm, insbesondere nach Wirtschaftsschluss, wilde Autoparkiererei trotz klarer Signalisation, Konsummentalität, die Gewinnmaximierung als oberstes Gebot betrachtet. «Zentrales Element der Wohnqualitätsförderung ist die Durchsetzung des zwei Mal bestätigten Volksentscheids für eine autobefreite Altstadt», hielt der Vorstand dezidiert fest. Nach jahrelanger Verschleppung geplanter Massnahmen und zahlreichen Rekursen seitens vieler Geschäftsinhaber sei es endlich an der Zeit, dass der Stadtrat die Zügel in die Hand nehme. Der BVA berief sich dabei auf die Volksinitiative für ein autofreies Stadtzentrum. Anlässlich der Abstimmung vom 20. Mai 1973 hatten sich die Stimmberechtigten klar dafür ausgesprochen, während die Volksinitiative für eine lebendige Winterthurer Altstadt, eingereicht von der SVP, am 8. Juni 1980 verworfen wurde. Den Altstadtbewohnenden wurde seitens des BVA eindringlich in Erinnerung gerufen, sich für die Wohnqualität ihres Quartiers zur Wehr zu setzen. Schwerpunkte setzte der Bewohnerverein damals unter anderem bei den Erholungsräumen und Spielflächen, so etwa im Stadtpark, bei der Grabengestaltung und bei der Förderung sozialer und kultureller Tätigkeiten. Die Zeitung des Bewohnervereins, der 1980 gegründet wurde, hatte man damals noch mit der Schreibmaschine auf Papier gegetippt und anschliessend vervielfältigt.

Ernst Wohlwend: «Bei allen, die sich mit grossem Einsatz für die Herausgabe von Quartierzeitungen engagieren, möchte ich mich bedanken.»

Auf wunde Punkte hingewiesen

Nachdem seinerzeit unter anderem Studenten und jüngere Leute den günstigen Wohnraum in der Altstadt entdeckt hatten, hat sich später mit der Umgestaltung der Altstadt und der verkehrsarmen Innenstadt ein Paradigmenwechsel eingestellt, dokumentierte »8400«. Plötzlich interessierten sich vermehrt auch zahlungskräftige Mieter und Hauskäufer für Altstadtliegenschaften. Mit der Konsequenz, dass die Mietpreise stiegen. Mancher Geschäftsmann konnte sich seinen Laden nicht mehr leisten. Zahlreiche traditionelle Altstadtgeschäfte mussten in der Folge ihre Betriebsschliessung ankündigen. Etliche Liegenschaften wurden für teures Geld verkauft. Dagegen war der BVA machtlos. Der Markt diktierte das Geschehen. Gleichwohl konnte der Verein Erfolge verbuchen. Dass das umstrittene Einkaufsprojekt der Maus Frères Holding im Bereich Obergasse seinerzeit nicht realisiert wurde, ist vor allem dem BVA zu verdanken, der mit »8400« immer wieder auf wunde Punkte hingewiesen hatte. So betrachtet hat sich der Verein mit seiner Zeitung regelmässig und nachhaltig Gehör verschafft. (cl)

Es tut sich was

Endlich sei absehbar, dass die Stefanini-Bauruinen mitten in der Altstadt verschwinden, schreibt «Der Landbote» in seiner Ausgabe vom 6. September. Jetzt soll ein grosses Notdach über den Häusern an der Steinberggasse 3 und 5 installiert werden, damit sie austrocknen. Danach beginnt der statisch anspruchsvolle Umbau. Die hässliche Stützmauer kommt weg, und die alte «Rotfarb» wird teilweise rekonstruiert. Der Dachstuhl zeugt laut Denkmalpflege «von der Qualität des Zimmermannhandwerks im 18. Jahrhundert». Beim Nachbarhaus seien besonders die barocken Stuckdecken wertvoll. Bruno Stefanini hatte schon mehrere Baugesuche eingereicht. Der vollständige Wiederaufbau der «Rotfarb» scheiterte am Widerstand aus der Nachbarschaft. Ein Projekt, das den Abriss und Neubau vorsah, war chancenlos, weil die Stadt die Häuser nicht aus dem Inventar strich.

Soziale Dienste

Persönliche Beratung und Hilfe

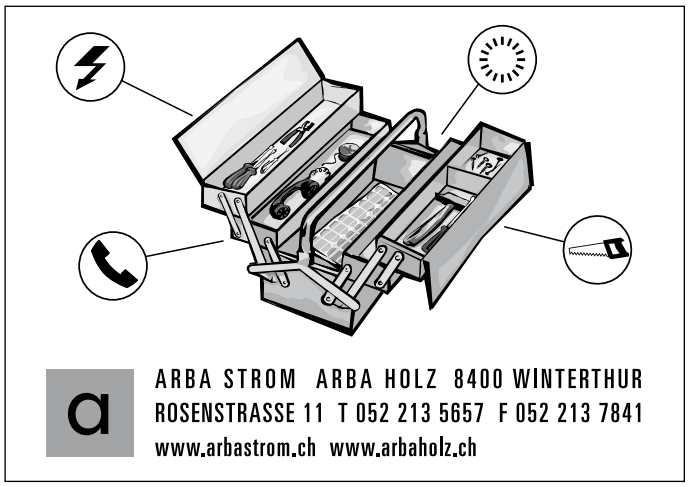
- *Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34
- *Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde*
  Sozialdiakonische Mitarbeitende
  Tel. 052 202 19 13; 052 212 79 45; 052 212 02 79
- *Zusatzleistungen zur AHV/IV*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84
- *Wohnberatung für das Alter*
  Technikumstr. 73, Tel. 052 267 56 78
- *Pro Senectute Kanton Zürich*
  Tel. 058 451 54 00
- *Pro Infirmis*
  Tel. 044 299 44 11
- *Budget- und Rechtsberatung*
  Frauenzentrale Winterthur
  Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20
- *Dargebotene Hand*
  Tel. 143
- *Frauen-Nottelefon Winterthur, Beratungsstelle*
  für gewaltbetroffene Frauen
  Tel. 052 213 61 61
- *Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur*
  Tel. 052 213 80 60
- *Aids-Infostelle Winterthur*
  Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

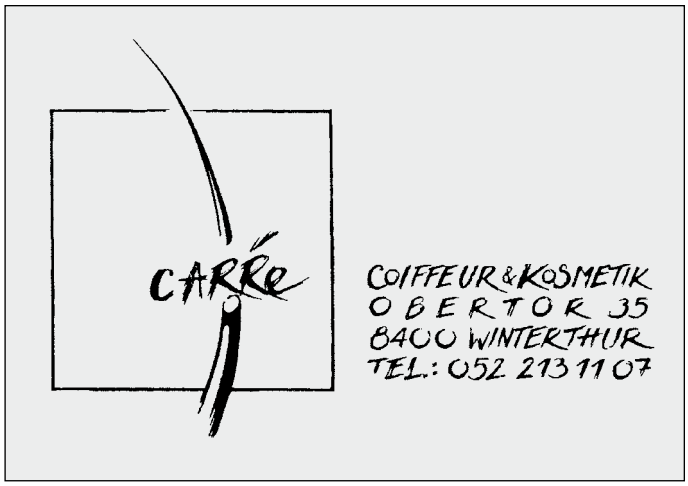
Krankheit/Sucht

- *Spitex-Zentrum Stadt*
  Palmstr. 16a, Tel. 052 267 64 46 Anmeldungen und
  Auskünfte 8:00 bis 11:00 Uhr (Montag bis Freitag)
  Sprechstunde 15:00 bis 16:00 Uhr (Montag bis Freitag)
- *Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker und Sterbender*
  Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12
- *Kriseninterventionszentrum KIZ Winterthur*
  Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00
- *Integrierte Suchthilfe Winterthur ISW*
  Information, Abklärung, Beratung, Therapie
  Tösstalstr. 19/53, Tel. 052 267 59 59

Kinder/Jugend/Familie

- *Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung,*
  Alimentenhilfe
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90
- *Mütter- und Väterberatung*
  Kirchgemeindehaus, Liebestr. 3
  Beraterin: Margrit Kläui, Sprechstunde:
  2.+ 4. Mittwoch des Monats, 14:00 bis 16:00 Uhr
  1. Dienstag des Monats, nur auf Voranmeldung:
  St. Gallerstr. 50, Tel. 052 266 90 60
- *Schulergänzende Kinderbetreuung*
  Tel. 052 267 59 14
- *Paar- und Familienberatung, Mediation*
  Obertor 1, Tel. 052 213 90 40
- *Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz*
  St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 09
  An Wochenenden Tel. 079 780 50 50
- *Pro Juventute*
  Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26





Recht

- *Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt*
  Neustadtgasse 17, Di+Do 16:30 bis 19:00 Uhr,
  ohne Anmeldung, keine telefonischen Auskünfte
- *Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur*
  Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführer:
www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

Dies und das – und andere Altstadtgeschichten

Unglaubwürdig: Da spricht der Stadtrat von der 2000-Watt-Gesellschaft. Wie will er mit 2000 Watt all den Sand, den Aufbau und den Lärm finanzieren? Die Altstadt ist keine Sportanlage, das braucht es nicht.

Da müsste Stadtrat Mike Künzle mit seinem Personal tatsächlich in die Weiterbildung geschickt werden. So sieht eine Fussgängerzone nun wirklich nicht aus.

Die Musikfestwochen haben mit bestem Wetter begonnen. Und eine Schweinerei kann es sicher nicht geben.

Diese Überfälle sind eine Schweinerei. Güterumschlag in der Altstadt nur von 06.00 bis 12.00 Uhr und dann sperren, das wäre auch hier ein Hilfsmittel, zusammen mit ein wenig mehr Video-Kameras.

Der Polizeihof wird vielleicht frei. Die Stadt hat eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich mit den Veränderungen am Obertor auseinandersetzen soll. Wenn die Stadtverwaltung und die Polizei gehen, hat es Raum für Neues.

Es hat gewirkt, die lästigen Wanzen sind weg. Ein Dank an die Stadtgärtnerei.

TERMINE

Altstadt-Znacht

19.30 Uhr im Quartierraum der Alten Kaserne:

Montag, 3. Oktober

Montag, 7. November

Wer in der Altstadt wohnt, lebt nicht weit von ihr. Die Liebe ist hier in Stein gemeisselt und unvergänglich. Wenn man in die Fenster sieht, hat sie zwar etwas Staub angesetzt, aber sie gehört definitiv zu unserer Altstadt.

ANMELDUNG

Ich möchte Mitglied werden im Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt (Beitrag Fr. 40.–)

Name/Vorname _____

Beruf _____ Alter _____

Strasse _____ Nr. _____

Telefon _____ E-Mail _____

Unterschrift _____

Coupon einsenden an: Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Telefon 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75

»8400« Altstadt

Liebe Leserin
Lieber Leser

Die »8400« Altstadt trägt heute stolz die Nummer 100. Das ist keine Selbstverständlichkeit für eine Quartierzeitung. Denn die Altstadtzeitung wird in Fronarbeit produziert. Für die Redaktion, die Fotos und die Verwaltung wird kein Franken ausgegeben. Nur das Layout und der Druck werden professionell produziert.

Für den Bewohnerinnen- und Bewohnerverein Altstadt ist die Zeitung viel wert. Sie ist sein Sprachrohr für eine verkehrsarme und wohnliche Altstadt. Sie ist das wichtigste Werbemittel für den Verein und sie bringt regelmässig Mitglieder (je nach Artikel ausnahmsweise auch einmal eines weniger).

Die Zeitung hat auch zu einem umfassenden Fotoarchiv geführt. Nicht geordnet, aber für jede Zeitung gab es einen Altstadtrundgang mit vielen Bildern. Die sind da und werden bleiben.

Dass die Zeitung jetzt ihr Jubiläum feiern kann, ist keine Selbstverständlichkeit. Es braucht Arbeit und Geld. Das Geld hat die Zeitung von den Inserentinnen und Inserenten, denen ich hier herzlich danken möchte. Einen namhaften Betrag bekommt die »8400« aber auch von der Stadt. Dank gehört aber auch allen, die die Zeitung geschaffen haben und sie heute füllen. H.P. Fritschi war Gründervater, mit ihm hat es begonnen. Christian Lanz ist heute die Stütze der Redaktion.

Ich wünsche viel Spass an der Nummer 100.

Paul Lehmann , Copräsident BVA

Impressum: Redaktionsschluss Nr. 101: 24. Oktober 2011
Zuschriften an Paul Lehmann, Tösstalstrasse 12, 8400 Winterthur
Tel 052 212 44 34, Fax 052 212 44 75, prl@bluewin.ch
Verantwortlich für diese Nummer:
Christian Lanz (cl), Paul Lehmann (pl). Fotos von Paul Lehmann.
Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die »8400« Altstadt.